Antrag

TOP:	
Vorlagen-Nummer:	**VI/2016/01951**
Datum:	04.05.2016
Bezug-Nummer.	
PSP-Element/ Sachkonto:	
Verfasser:	Krause, Johannes
Plandatum:	

Beratungsfolge	**Termin**	**Status**
Stadtrat	25.05.2016	öffentlich Entscheidung

Betreff: **Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität in der halleschen Altstadt**

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit im Benehmen mit städtischen Unternehmen Aufwertungsmaßnahmen städtischer Flächen im Bereich der Altstadt plan- und umsetzbar sind, die an bereits aufgewertete Flächen bzw. Gebäude des jeweiligen Eigentümers angrenzen, bzw. an solche, die aufgewertet werden sollen. Dabei sind Möglichkeiten der Maßnahmenfinanzierung durch das jeweilige Unternehmen, z.B. über Spenden, zu prüfen. Die Ergebnisse sind dem Stadtrat bis zu seiner Sitzung am 28.September 2016 vorzulegen.

2. In Bezug auf ihre umfangreichen, zurückliegenden und noch zu realisierenden Aufwertungsmaßnahmen im Altstadtbereich ist dabei insbesondere der Austausch mit der Halleschen Wohnungsgesellschaft mbH zu suchen.

gez. Johannes Krause
Fraktionsvorsitzender
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

Begründung:

Die hallesche Altstadt ist das Zentrum des urbanen Lebens in Halle und besitzt besondere Bedeutung für Kultur, Bildung, Tourismus und Handel. Als Programm- und Sanierungsgebiet „Historischer Altstadtkern“ hat der Stadtteil in den letzten Jahrzehnten in Bezug auf die Bausubstanz und den öffentlichen Raum eine bemerkenswerte Aufwertung erfahren.

Auch wenn die Stadt Halle die deutsche Großstadt mit dem größten Anteil an Grünanlagen und Erholungsflächen ist, beschränkt sich deren Anteil in Bezug auf die Altstadt vor allem auf den grünen Altstadtring. Umso relevanter ist es, das Potential der vorhandenen öffentlichen Flächen im Altstadtgebiet zu nutzen. In diesem Sinn betont auch das „Integrierte Entwicklungskonzept Altstadt“ aus dem Jahr 2012 die Bedeutung eines attraktiv gestalteten öffentlichen Raums: „Für eine gute Atmosphäre ist die Aufenthaltsqualität der Altstadtplätze von großer Bedeutung. Attraktive Sitzmöglichkeiten und die vielen kleinen Brunnen tragen dazu bei“[1]

Aus Sicht der SPD-Fraktion besteht weiterhin viel ungenutztes Potential bei der qualitativen Gestaltung öffentlicher Räume. Besonders augenscheinlich wird dies bei solchen Flächen, die im Zuge der Aufwertung angrenzender Flächen und Gebäude selbst keine Aufwertung erfahren haben. So z.B. Flächen, die an sanierte Objekte der Halleschen Wohnungsgesellschaft mbH angrenzen, wie im Falle der öffentlichen Flächen an Schülershof 1 oder an der Ecke Moritzzwinger/An der Moritzkirche, wo sich die Instandsetzung bzw. grundlegende Veränderung von Sitzflächen anbieten würde. Dazu kommen Fälle fehlender Sitzmöglichkeiten an Orten, die zumindest potentiell eine hohe Aufenthaltsqualität besitzen (z.B. die Fläche zwischen Schülershof 9-10a und der Moritzkirche, am Eselsbrunnen (Alter Markt) sowie am Handwerkerbrunnen in der Zenkerstraße).

Da hier das Interesse der Stadt Halle an einer durchgehend hohen Aufenthaltsqualität auf das Interesse der HWG an einem attraktiven Umfeld der eigenen Wohnanlagen trifft, sehen wir hier auch Finanzierungsmöglichkeiten für mögliche Mehraufwendungen auf städtischer Seite. In diesem Zusammenhang sei auf Beispiele wie das der im Februar durch den Stadtrat angenommenen Geldspenden der HWG für Wohnumfeldmaßnahmen und die Einfriedung des Südfriedhofes verwiesen (VI/2016/01703).

Anlagen: Zusammenfassung der genannten Beispiele mit Bildern

[1] Stadt Halle (Saale)(2012): Integriertes Entwicklungskonzept Altstadt, S. 32.

Anlagen:

- Neugestaltung der Sitzgelegenheit am Spielplatz bei Schülershof 1

- Schaffung von Sitzgelegenheiten auf der Freifläche zwischen Schülershof 9-10a und der Moritzkirche (in Ergänzung zu den Sitzgelegenheiten direkt an der Kirche)

- Neugestaltung der Freifläche und der Sitzgelegenheiten Ecke Moritzzwinger/An der Moritzkirche

- Schaffung von Sitzgelegenheiten bzw. -auflagen am Handwerkerbrunnen in der Zenkerstraße

- Neugestaltung der Freifläche an der Ecke Große Klausstraße/Oleariusstraße (Schaffung von Sitzgelegenheiten, Überarbeitung der Beete etc.)

- Neugestaltung der Freifläche Alter Markt (Schaffung von Sitzgelegenheiten)

Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich II
Stadtentwicklung und Umwelt

19. Mai 2016

Sitzung des Stadtrates am 25.05.2016
Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität in der halleschen Altstadt
Vorlagen-Nummer: VI/2016/01951
TOP: 9.5

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Stadtverwaltung empfiehlt, dem Antrag zuzustimmen.

Uwe Stäglin
Beigeordneter